

CCC München Comprehensive Cancer Center



CCC MÜNCHEN
COMPREHENSIVE
CANCER CENTER

Unter dem Dach des CCC München arbeiten das Roman-Herzog-Krebszentrum des Klinikums rechts der Isar (RHCCC), das Comprehensive Cancer Center CCCLMU – Krebszentrum München der LMU und das Tumorzentrum München (TZM) zusammen.

Das Krebszentrum München CCCLMU besteht aus 27 Kliniken und Instituten sowie den 20 spezialisierten Organkrebszentren des Klinikums der Universität München. Das Roman-Herzog-Krebszentrum (RHCCC) ist ein Zusammenschluss von 31 Kliniken und Instituten des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München. Das Tumorzentrum München (TZM) umfasst 16 Projekt- und zwei Arbeitsgruppen.

Jährlich werden in den am CCC München beteiligten Kliniken über 15.000 Patienten mit Krebserkrankungen behandelt. Um Krebspatienten deutschlandweit nach einheitlichen, hohen Qualitätsstandards zu behandeln, fördert die Deutsche Krebshilfe (DKH) seit 2007 mit ihrem Förderschwerpunkt-Programm „Onkologische Spitzenzentren“ die Zentrums- und Netzwerkbildung für eine Krebsmedizin auf höchstem Niveau. Im Oktober 2014 wurde das CCC München von internationalen Gutachtern als „Onkologisches Spitzenzentrum“ ausgezeichnet. Damit ist es eines von insgesamt 14 onkologischen Spitzenzentren in Deutschland.

Struktur

Seit Dezember 2015 ist Herr Prof. Herschbach (Direktor des RHCCC) der leitende Direktor, während Herr Prof. Heinemann (Direktor CCCLMU) das Amt des stellvertretenden Direktors im CCC München übernimmt. Beide wechseln im Rhythmus von zwei Jahren das Amt.

Die Geschäftsstelle des CCC München befindet sich in der Pettenkoflerstraße 8a in unmittelbarer Nähe zum Tumorzentrum München und dessen Beratungsstellen Krebsberatung, Ernährungsberatung und Komplementärmedizin. Die Geschäftsstelle steht sowohl Fachkreisen als auch Patienten und Interessierten für Anfragen und Anliegen zur Verfügung.

— Patienten können sich direkt an die Geschäftsstelle des



CCC München wenden. Die Mitarbeiter bieten Hilfeleistung bei Fragen von Betroffenen und Angehörigen an und leiten diese an die richtigen Stellen in einer der beiden Universitätskliniken weiter.

- Patienten können über das CCC München eine medizinische Zweitmeinung einholen, unabhängig davon, wo sie gerade behandelt werden.
- In interdisziplinären Tumorkonferenzen und ambulanten Sprechstunden werden individuelle Therapiepläne nach den aktuellen medizinischen Leitlinien festgelegt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum München und der Bayerischen Krebsgesellschaft ermöglicht Patienten eine Vielzahl an Beratungen zu unterstützenden Therapiemaßnahmen wie Ernährungsberatung, Sporttherapie, Komplementärmedizin, Sozialberatung, Psychoonkologie und Palliativmedizin bis hin zur Kooperation mit zahlreichen Selbsthilfegruppen.
- Patienten haben die Möglichkeit, an klinischen Studien teilzunehmen. Dadurch erhalten sie früh Zugang zu innovativen Behandlungsmethoden.

Patientenbehandlung

Patienten des CCC München werden nach dem neuesten Stand der Forschung behandelt – unabhängig davon, in welcher der beiden Universitätskliniken sie sich aufhalten. Die Versorgung erfolgt interdisziplinär durch Expertenteams, in denen Ärzte der wichtigen Fachgebiete der modernen Krebsbehandlung vertreten sind. Dazu gehören allen voran die Innere Medizin, Chirurgie, Strahlentherapie und die Pathologie. Diese Teams sorgen für die diagnostische Einordnung und erstellen individuelle Behandlungspläne.

Ein besonderes Anliegen des CCC München ist es, die Patienten und ihre Angehörigen mit supportiven Behandlungsangeboten zu begleiten. Dazu zählen Ernährungsberatung, Sporttherapie, Sozialberatung, Psychoonkologie und Palliativmedizin.

Das CCC München ist eingebunden in die Gesamtversorgung der Krebspatienten in Bayern. Die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Primär- und Rehabilitationskliniken sowie Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen ist ein Schwerpunkt für die zukünftige Entwicklung.

Das CCC München ist in Zusammenarbeit mit den anderen onkologischen Spitzenzentren in Deutschland an der Erstellung und Weiterentwicklung von Behandlungsstandards (Standard Operating Procedures, SOPs) für Krebserkrankungen beteiligt.

Forschung

Die Krebsforschung ist ein wesentliches Aufgabenfeld des CCC München. Der Anspruch, aktuelle Forschungsergebnisse möglichst zeitnah in die klinische Patientenversorgung zu integrieren, setzt eine enge Verzahnung von Forschung und Klinik voraus.

Forscher des CCC München sind an mehreren Sonderforschungsbereichen beteiligt, die sich mit der Entstehung und Behandlung von Krebs beschäftigen. Dazu kommen weitere Verbundprojekte sowie Exzellenzcluster und Gra-

duiertenschulen. Der Standort München verfügt bereits heute über eine Spitzenausstattung, die nun durch das neue Forschungszentrum für Translationale Onkologie (TranslaTUM) als Zentralinstitut der TU München erweitert wurde. Die beiden Eliteuniversitäten LMU und TUM mit ihren erstklassigen Forschungsinfrastrukturen sind darüber hinaus eng vernetzt mit lokalen, nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen.

Ein Beispiel für die erfolgreiche Kooperation beider Standorte in klinischer und translationaler Forschung ist die Zusammenarbeit im Deutschen Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK).

Fort- und Weiterbildung

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Fachkreisen sowie der Ausbildung von Medizinstudenten an beiden Universitäten und am Tumorzentrum spielt das CCC München ebenfalls eine zentrale Rolle. Dazu gehört nicht nur, die Aktivitäten zu koordinieren, sondern diese auch gezielt weiterzuentwickeln (z. B. durch Seminare, Fachkongresse oder Trainingsprogramme).

Die Reihe **Patientenforum** ist zum festen Bestandteil der Informationsveranstaltungen für Krebskranke, ihre Angehörigen sowie Interessierte geworden. Am 27. November 2017 fand bereits das 10. Patientenforum zum Thema „Drogen gegen Krebs? Methadon und Cannabis in der Krebstherapie“ statt.

Ein neues Projekt im CCC München heißt „**CCC macht Schule**“. In zwei Pilotschulen – eine Mittelschule und ein Gymnasium – wurden 2017 jeweils ein Projekttag zum Thema „Krankheit Krebs“ mit Workshops für Ernährung, Bewegung, Onkologie und Psychoonkologie durchgeführt. Ziel war es, Schülerinnen und Schülern Achtsamkeit und Respekt für die Gesundheit des eigenen Körpers und der Psyche beizubringen und zum anderen zu vermitteln, dass jeder die eigene Gesundheit durch seine Ernährung und den persönlichen Lebensstil selbst gestaltet. Mit einem Konzept, das auch auf andere Schulen übertragbar ist, wird das Projekt fortgesetzt.

Die Fortbildung für Studierende, **School of Oncology 1. Herbstseminar „Interdisziplinäre Onkologie“**, fand erstmalig am 13./14. Oktober 2017 im Veranstaltungszentrum Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching statt. Das zweitägige Seminar wurde so gut angenommen, dass Ende des Jahres darüber entschieden wird, ob die Veranstaltung als Fortbildungsreihe mit jährlicher Wiederholung installiert werden soll.

Die psychoonkologische Schulung von Fachpersonal erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der von der Deutschen Krebsgesellschaft akkreditierten Akademie für Psycho-Onkologie München (APOM). Die Christophorus Akademie ist qualifiziert im Bereich Palliative Care.

Viel mehr Informationen finden Sie auf der Homepage des CCC München www.ccc-muenchen.de.



10. Patientenforum

**Drogen gegen Krebs?
Methadon und Cannabis
in der Krebstherapie**



School of Oncology

1. Herbstseminar

„Interdisziplinäre Onkologie“



Die beiden Direktoren des CCC München



Prof. Dr. V. Heinemann



Prof. Dr. P. Herschbach

Kontaktdaten

CCC München – Comprehensive Cancer Center
Koordinatorin: Dr. Kristina Doser

Geschäftsstelle
Pettenkoferstraße 8a, 3. OG
80336 München
Tel.: 089 4400 57430
Fax: 089 4400 57432
ccc-muenchen@med.uni-muenchen.de
www.ccc-muenchen.de